



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KMU-Forum

Forum PME

Forum PMI

ÜBERSETZUNG

CH-3003 Bern, KMU-Forum

Per E-Mail

egba@bj.admin.ch

Eidgenössisches Amt für
Grundbuch- und Bodenrecht
Bundesrain 20
3003 Bern

Sachbearbeiter/in: mup
Bern, 07.05.2019

Neues Bundesgesetz über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und Änderung der Grundbuchverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere ausserparlamentarische Kommission hat sich an ihrer Sitzung vom 28. Februar 2019 mit dem Vorentwurf zum neuen Bundesgesetz über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden (EÖBG) und mit dem Vorentwurf zur Änderung der Grundbuchverordnung (GBV) befasst. Wir danken Frau Dr. Rahel Müller für die Teilnahme an dieser Sitzung und die Erläuterung der verschiedenen Aspekte der in die Vernehmlassung gegebenen Vorlage. Unsere Kommission hat den Entwurf entsprechend ihrem Auftrag aus der Sicht der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) geprüft.

Wir begrüßen es, dass das Original einer öffentlichen Urkunde zukünftig grundsätzlich in elektronischer Form erstellt und damit einhergehend ein durch den Bund betriebenes zentrales nationales Register geschaffen werden soll. So können die elektronischen Dokumente zukünftig zentral verwaltet und wirksamer vor Angriffen geschützt werden. Mit dem geplanten neuen Verfahren lässt sich das zurzeit bestehende Problem des Medienbruchs vermeiden. Die entsprechende Effizienzsteigerung wird sich langfristig positiv auf die Gesellschaft und die Volkswirtschaft auswirken und so zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz beitragen. Die Digitalisierung wird auch zu kleineren Archivbeständen führen, was letztlich die von den Kantonen getragenen Kosten reduziert.

Wir bitten Sie zu überprüfen, dass sich die beantragte Neuregelung tatsächlich auf eine unbeschränkte Anzahl Technologien anwenden lässt (wie etwa die Blockchain); wir sind der Meinung, dass die neue Lösung zwingend zukunftsorientiert und somit technologieneutral sein muss. Des Weiteren verlangen wir, dass die Wünsche der Kantone zu den verschiedenen Funktionalitäten des zentralen Registers berücksichtigt werden. Ausserdem fordern wir genügend lange Übergangsfristen, damit die Urkundspersonen und die Wirtschaftsakteure sich auf die Änderungen vorbereiten und ihre IT-Systeme rechtzeitig anpassen können.

KMU-Forum

Holzlikofenweg 36, 3003 Bern
Tel. +41 58 464 72 32, Fax +41 58 463 12 11
kmu-forum-pme@seco.admin.ch
www.forum-kmu.ch

Nach unserer Auffassung sollten die neuen Möglichkeiten der vollelektronischen Beurkundung noch stärker genutzt werden. Der Bundesrat müsste ausserdem die Möglichkeit gewähren, dass eine für die Erstellung einer Urkunde befähigte Person das Original für alle Parteien elektronisch signieren kann. Ausserdem sollte Artikel 7 Absatz 2 des Vorentwurfs dem Bundesrat die Befugnis geben, den Inhalt und die Struktur der Daten von elektronischen öffentlichen Urkunden nötigenfalls im Detail zu regeln. Ist dies nicht möglich, verlangen wir als Alternativbegehren, dass für die wichtigsten öffentlichen Urkunden, die für die Wirtschaftsakteure von Interesse sind, eine entsprechende Kompetenzdelegation eingeführt wird.

Mittelfristig müssen die Kantone zudem die durch die vollelektronische Beurkundung und das zentrale Register erreichten Einsparungen genauer beziffern und ihre Gebühren sowie diejenigen der Notariatsbüros entsprechend senken. Wir sprechen uns klar gegen eine Erhöhung der Gebühren infolge der Schaffung des zentralen Registers aus.

Wir hoffen sehr, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden, und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Jean-François Rime
Co-Präsident des KMU-Forums
Nationalrat



Dr. Eric Jakob
Co-Präsident des KMU-Forums
Botschafter, Leiter der Direktion für
Standortförderung des Staatssekretariats
für Wirtschaft (SECO)

Kopie an: Kommissionen für Rechtsfragen des Parlaments